

Gesetz über die Bezirks- und Kreiseinteilung

Vom 6. Mai 1840

Wir Präsident und Grosser Rat des Kantons Aargau tun kund hiermit:

Da durch § 27 der Staatsverfassung¹⁾ dem Grossen Rat die Vornahme einer zweckmässigeren Bezirks- und Kreiseinteilung bis zur künftigen Verfassungsrevision übertragen ist, so haben wir, in Anerkennung einerseits des seit Entstehen des Kantons so viel als unverändert beibehaltenen, auf konfessionellen und geschichtlichen Verhältnissen beruhenden Bestandes der elf Bezirke, und in Betracht anderseits der Notwendigkeit, dass die auffallendsten Bevölkerungs- und Repräsentationsungleichheiten der Kreise ausgeglichen und den diesfalls eingekommenen Wünschen im Interesse der Rechtsgleichheit angemessene Rechnung getragen werde –
verfassungsmässig

beschlossen:

§ 1²⁾

¹⁾ Vom 15. April 1831; der genannten Bestimmung entspricht heute § 103 der Verfassung des Kantons Aargau vom 25. Juni 1980, in Kraft seit 1. Januar 1982 (SAR 110.000).

²⁾ Aufgehoben durch § 46 Abs. 1 des Organisationsgesetzes vom 26. März 1985, in Kraft seit 1. Januar 1986 (AGS Bd. 11 S. 575).

§ 2

Die 11 Bezirke werden in folgende 50 Kreise eingeteilt:

I. Bezirk Aarau

1. Kreis Aarau

Gemeinde: Aarau

2. Kreis Entfelden

Gemeinden: Oberentfelden, Unterentfelden,
Muhen, Hirschthal

3. Kreis Suhr

Gemeinden: Suhr, Buchs, Rohr¹⁾, Gränichen

4. Kreis Kirchberg

Gemeinden: Küttigen, Biberstein, Erlinsbach,
Densbüren²⁾

II. Bezirk Baden

5. Kreis Baden

Gemeinden: Baden, Ennetbaden, Dättwil³⁾,
Oberehrendingen⁴⁾, Unterehrendingen⁵⁾

6. Kreis Mellingen

Gemeinden: Mellingen, Birmenstorf, Gebenstorf,
Wohlenschwil⁶⁾, Mägenwil, Turgi⁷⁾

7. Kreis Rohrdorf

Gemeinden: Oberrohrdorf⁸⁾, Niederrohrdorf⁹⁾,
Remetschwil¹⁰⁾, Stetten, Künten, Bellikon, Fislisbach

¹⁾ Vereinigt mit Aarau per 1. Januar 2010; genehmigt durch den Grossen Rat am 28. November 2008 (GBR 2008-1918).

²⁾ Früher «Denspüren und Asp».

³⁾ Vereinigt mit Baden durch Dekret vom 27. Juni 1961 (AGS Bd. 5 S. 179).

⁴⁾ Vereinigt mit Unterehrendingen zur Gemeinde Ehrendingen per 1. Januar 2006; genehmigt durch den Grossen Rat am 19. Oktober 2004 (GBR 2004-2149).

⁵⁾ Vereinigt mit Oberehrendingen zur Gemeinde Ehrendingen per 1. Januar 2006; genehmigt durch den Grossen Rat am 19. Oktober 2004 (GBR 2004-2149).

⁶⁾ Vereinigt mit Bublikon durch Dekret vom 27. Februar 1905.

⁷⁾ Abgetrennt von Gebenstorf durch Dekret vom 20. November 1883.

⁸⁾ Entstanden aus Rohrdorf durch Dekret vom 22. Mai 1854.

⁹⁾ Entstanden aus Rohrdorf durch Dekret vom 22. Mai 1854.

¹⁰⁾ Entstanden aus Rohrdorf durch Dekret vom 22. Mai 1854.

8. Kreis Wettingen
Gemeinden: Wettingen, Neuenhof, Würenlos ¹⁾, Killwangen, Spreitenbach, Bergdietikon
 9. Kreis Kirchdorf
Gemeinden: Obersiggenthal, Untersiggenthal, Würenlingen, Freienwil
- III. Bezirk Bremgarten
10. Kreis Bremgarten
Gemeinden: Bremgarten, Hermetschwil-Staffeln, Zufikon, Eggenwil, Widen, Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg
 11. Kreis Lunkhofen
Gemeinden: Oberlunkhofen, Unterlunkhofen, Jonen Arni ²⁾, Islisberg ³⁾, Oberwil ⁴⁾
 12. Kreis Niederwil
Gemeinden: Niederwil ⁵⁾, Häggingen, Tägerig, Fischbach-Göslikon
 13. Kreis Sarmenstorf
Gemeinden: Sarmenstorf, Uezwil, Villmergen, Büttikon, Hilfikon ⁶⁾
 14. Kreis Wohlen
Gemeinden: Wohlen ⁷⁾, Dottikon

¹⁾ Vereinigt mit Kempfhof und Oetlikon durch Dekret vom 27. März 1899.

²⁾ Getrennt durch Dekret vom 14. September 1982 (AGS Bd. 10 S. 697).

³⁾ Getrennt durch Dekret vom 14. September 1982 (AGS Bd. 10 S. 697).

⁴⁾ Vereinigt mit Lieli durch Dekret vom 29. Juni 1908.

⁵⁾ Vereinigt mit Nesselbach durch Dekret vom 17. Juli 1900.

⁶⁾ Vereinigt mit Villmergen per 1. Januar 2010; genehmigt durch den Grossen Rat am 20. Mai 2008 (GRB 2008-1671).

⁷⁾ Vereinigt mit Anglikon durch Dekret vom 29. Oktober 1912.

IV. Bezirk Brugg

15. Kreis Brugg

Gemeinden: Brugg ¹⁾, Umiken ²⁾, Villnachern, Riniken, Lauffohr ³⁾

16. Kreis Windisch

Gemeinden: Windisch, Mülligen, Hausen, Habsburg, Birr, Birrhard, Scherz, Lupfig, Schinznach-Bad ⁴⁾

17. Kreis Rein ⁵⁾

Gemeinden: Rüfenach ⁶⁾, Remigen, Stilli ⁷⁾, Villigen, Mandach, Mönthal

18. Kreis Bözen

Gemeinden: Bözen, Elfingen, Effingen, Linn, Gallenkirch, Oberbözberg ⁸⁾, Unterbözberg ⁹⁾

19. Kreis Veltheim

Gemeinden: Veltheim, Oberflachs, Schinznach-Dorf ¹⁰⁾, Auenstein, Thalheim

V. Bezirk Kulm

Kreis Kulm

20. *Gemeinden:* Unterkulm, Oberkulm, Teufenthal

21. Kreis Gontenschwil

Gemeinden: Gontenschwil, Zetzwil, Leimbach

22. Kreis Reinach

Gemeinden: Reinach, Menziken, Burg

¹⁾ Vereinigt mit Altenburg durch Dekret vom 16. Juli 1900.

²⁾ Vereinigt mit Brugg per 1. Januar 2010; genehmigt durch den Grossen Rat am 24. Februar 2009 (GBR 2009-2189).

³⁾ Vereinigt mit Brugg durch Dekret vom 25. November 1969 (AGS Bd. 7 S. 358).

⁴⁾ Früher «Birrenlauf»; neuer Name durch Dekret vom 23. November 1937.

⁵⁾ Fassung gemäss Gesetz vom 24. Februar 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 219).

⁶⁾ Vereinigt mit Rein durch Dekret vom 25. Mai 1897

⁷⁾ Vereinigt mit Villigen per 1. Januar 2006; genehmigt durch den Grossen Rat am 19. Oktober 2004 (GRB 2004-2150)

⁸⁾ Entstanden aus Bözberg durch Dekret vom 30. November 1872.

⁹⁾ Entstanden aus Bözberg durch Dekret vom 30. November 1872.

¹⁰⁾ Früher «Schinznach»; neuer Name durch Dekret vom 23. November 1937.

23. Kreis Leutwil
Gemeinden: Leutwil, Dürrenäsch, Birrwil,
Beinwil am See ¹⁾
24. Kreis Schöftland
Gemeinden: Schöftland, Holziken, Schmiedrued,
Schlossrued
- VI. Bezirk Laufenburg
25. Kreis Laufenburg
Gemeinden: Laufenburg, Kaisten, Ittenthal²⁾,
Sulz³⁾, Sisseln
26. Kreis Mettauertal ⁴⁾
Gemeinden: Mettauertal⁵⁾, Schwaderloch, Gansingen
27. Kreis Wölflinswil
Gemeinden: Wölflinswil, Oberhof, Wittnau, Herznach,
Zeihen ⁶⁾, Ueken
28. Kreis Frick
Gemeinden: Frick, Gipf-Oberfrick, Eiken,
Münchwilen, Oeschgen, Hornussen
- VII. Bezirk Lenzburg
29. Kreis Lenzburg
Gemeinden: Lenzburg, Hendschiken, Niederlenz
30. Kreis Othmarsingen
Gemeinden: Othmarsingen, Ammerswil, Dintikon,
Möriken-Wildegg ⁷⁾, Holderbank, Brunegg

¹⁾ Früher «Beinwil (Bezirk Kulm)»; neuer Name durch Dekret vom 15. November 1950.

²⁾ Vereinigt mit Kaisten per 1. Januar 2010; genehmigt durch den Grossen Rat am 23. Juni 2009 (GRB 2009-0101).

³⁾ Vereinigt mit Laufenburg per 1. Januar 2010; genehmigt durch den Grossen Rat am 23. Juni 2009 (GRB 2009-0100).

⁴⁾ Fassung gemäss Gesetz vom 24. Februar 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 219).

⁵⁾ Vereinigung der Gemeinden Etzgen, Hottwil, Mettau, Oberhofen und Wil zur Gemeinde Mettauertal per 1. Januar 2010; genehmigt durch den Grossen Rat am 9. Dezember 2008 (GRB 2008-2072).

⁶⁾ Entstanden aus Niederzeihen und Oberzeihen, welches von Herznach abgetrennt wurde, durch Dekret vom 26. November 1852.

⁷⁾ Früher «Möriken»; neuer Name durch Dekret vom 21. November 1945.

31. Kreis Schafisheim
Gemeinden: Schafisheim, Staufen, Rapperswil, Hunzenschwil
32. Kreis Seengen
Gemeinden: Seengen, Meisterschwanden ¹⁾, Fahrwangen
33. Kreis Seon
Gemeinden: Seon ²⁾, Egliswil, Boniswil ³⁾, Hallwil ⁴⁾

VIII. Bezirk Muri

34. Kreis Muri
Gemeinden: Muri, Aristau, Buttwil, Geltwil
35. Kreis Sins
Gemeinden: Sins ⁵⁾, Auw, Abtwil, Oberrüti, Dietwil
36. Kreis Merenschwand
Gemeinden: Merenschwand, Benzenschwil, Beinwil (Freiamt) ⁶⁾, Mühlau
37. Kreis Boswil
Gemeinden: Boswil, Bünzen ⁷⁾, Besenbüren, Rottenschwil ⁸⁾, Waltenschwil, Bettwil, Kallern

IX. Bezirk Rheinfelden

38. Kreis Rheinfelden
Gemeinden: Rheinfelden, Olsberg, Kaiseraugst, Magden
39. Kreis Möhlin
Gemeinden: Möhlin, Zeiningen, Wallbach
40. Kreis Wegenstetten
Gemeinden: Wegenstetten, Stein, Schupfart, Obermumpf, Mumpf, Zuzgen, Hellikon

¹⁾ Vereinigt mit Tennwil durch Dekret vom 25. Mai 1899.

²⁾ Vereinigt mit Retterswil durch Dekret vom 26. September 1898.

³⁾ Vereinigt mit Alliswil durch Dekret vom 26. September 1898.

⁴⁾ Früher «Niederhallwil»; neuer Name durch Dekret vom 15. November 1950.

⁵⁾ Früher «Meienberg»; neuer Name durch Dekret vom 10. September 1941.

⁶⁾ Früher «Beinwil (Bezirk Muri)»; neuer Name durch Dekret vom 15. November 1950.

⁷⁾ Vereinigt mit Waldhäusern durch Dekret vom 20. November 1939.

⁸⁾ Vereinigt mit Werd durch Dekret vom 23. Mai 1898.

- X. Bezirk Zofingen
- 41. Kreis Zofingen
Gemeinden: Zofingen, Mühlethal ¹⁾
 - 42. Kreis Brittnau
Gemeinden: Brittnau, Strengelbach, Vordemwald
 - 43. Kreis Aarburg
Gemeinden: Aarburg, Oftringen
 - 44. Kreis Rothrist ²⁾
Gemeinden: Rothrist ³⁾, Murgenthal ⁴⁾
 - 45. Kreis Kölliken
Gemeinden: Kölliken, Safenwil, Uerkheim
 - 46. Kreis Staffelbach
Gemeinden: Staffelbach ⁵⁾, Bottenwil, Reitnau, Attelwil, Wiliberg, Kirchleerau, Moosleerau
- XI. Bezirk Zurzach
- 47. Kreis Zurzach
Gemeinden: Bad Zurzach ⁶⁾, Endingen ⁷⁾, Unterendingen, Tegerfelden, Baldingen, Böbikon, Rekingen, Mellikon, Rietheim
 - 48. Kreis Klingnau
Gemeinden: Klingnau, Döttingen, Koblenz
 - 49. Kreis Kaiserstuhl
Gemeinden: Kaiserstuhl, Fisibach, Rümikon, Wislikofen ⁸⁾, Siglistorf, Schneisingen, Lengnau
 - 50. Kreis Leuggern
Gemeinden: Leuggern, Böttstein, Leibstadt ⁹⁾, Full-Reuenthal

¹⁾ Vereinigt mit Zofingen per 1. Januar 2002; genehmigt durch den Grossen Rat am 7. Dezember 1999 (GRB Nr. 1999-1649).

²⁾ Früher «Niederwil»; neuer Name durch Dekret vom 8. Oktober 1889.

³⁾ Früher «Niederwil»; neuer Name durch Dekret vom 8. Oktober 1889.

⁴⁾ Entstanden aus Balzenwil und Riken durch Dekret vom 17. Juli 1900.

⁵⁾ Vereinigt mit Wittwil durch Dekret vom 11. September 1900.

⁶⁾ Früher «Zurzach»; neuer Name genehmigt durch den Regierungsrat am 28. Juni 2006 (RRB 2006-000878).

⁷⁾ Früher «Oberendingen»; neuer Name durch Dekret vom 10. Juli 1945.

⁸⁾ Vereinigt mit Mellstorf durch Dekret vom 26. September 1898.

⁹⁾ Entstanden aus Ober- und Unterleibstadt durch Gesetz vom 3. Mai 1866.

117.100 Bezirks- und Kreiseinteilung

§ 3¹⁾

Inkrafttreten: 1. Januar 1845

¹⁾ Aufgehoben durch § 46 Abs. 1 des Organisationsgesetzes vom 26. März 1985, in Kraft seit 1. Januar 1986 (AGS Bd. 11 S. 575).